

Aristot. poet. 1448a-b

Titel	De arte poetica
Autor	Aristoteles
Zeitangabe	4. Jh.v.Chr.
Originaltext	διὸ καὶ ἀντιποιοῦνται τῆς τε τραγωδίας καὶ τῆς κωμωδίας οἱ Δωριεῖς (τῆς μὲν γὰρ κωμωδίας οἱ Μεγαρεῖς οἳ τε ἐνταῦθα ὡς ἐπὶ τῆς παρ' αὐτοῖς δημοκρατίας γενομένης καὶ οἱ ἐκ Σικελίας, ἐκεῖθεν γὰρ ἦν Ἐπίχαρμος ὁ ποιητῆς πολλῶ πρότερος ὢν Χιονίδου καὶ Μάγνητος · καὶ τῆς τραγωδίας ἔνιοι τῶν ἐν Πελοποννήσῳ) ποιούμενοι τὰ ὀνόματα σημείων · αὐτοὶ μὲν γὰρ κώμας τὰς περιοικίδας καλεῖν φασιν, Ἀθηναίους δὲ δῆμους, ὡς κωμωδοῦς οὐκ ἀπὸ τοῦ κωμάζειν λεχθέντας ἀλλὰ τῇ κατὰ κώμας πλάνῃ ἀτιμαζομένουσ ἐκ τοῦ ἄστεως · καὶ τὸ ποιεῖν αὐτοὶ μὲν δοῶν, Ἀθηναίους δὲ πράττειν προσαγορεῖεν.
Quelle	R. Kassel, Aristotelis de arte poetica liber.
Übersetzung	Deshalb auch nehmen die Dorer (die Erfindung) der Tragödie wie der Komödie für sich in Anspruch (denn für die Komödie erheben die Megarer diesen Anspruch – die hiesigen mit der Begründung, sie sei entstanden in der Zeit, in der es bei ihnen eine Demokratie gab, die Megarer aus Sizilien dagegen deswegen, weil der Dichter Epicharm von ihnen stamme und viel früher gelebt habe als Chionides und Magnes; für die Tragödie erheben einige Städte auf der Peloponnes diesen Anspruch) und stützen sich dafür auf die Namen als Beweis. Sie selbst nämlich, so behaupten sie, nennen die umliegenden Siedlungen kómai [Dörfer], die Athener dagegen demoi [Gemeinden], und sie sind der Ansicht, dass der Name ‚Komödianten‘ nicht von komázein [einen ausgelassenen Umzug veranstalten] abgeleitet sei, sondern von der Tatsache, dass sie zwischen den Dörfern [komai] hin und her ziehen mussten, da man sie in Unehre aus der Stadt verwiesen habe. Außerdem hieße bei ihnen ‚tun‘ dran, bei den Athenern aber práttein.
Quelle der Übersetzung	P. Gohlke, Aristoteles: Poetik.
Kommentar	Aristoteles stellt hier die Darstellungsformen einer Dichtung dar, die er aus Medium, Gegenstand und Darstellungsmodus erklärt wobei der Gegenstand die Hauptbedeutung hat. Aristoteles vergleicht im Weiteren Sophokles mit Homer, welche die Darstellung edler Menschen gemein hätten, während Sophokles mit Aristophanes verbindet, dass beide tätige und handelnde Menschen vorführen, weshalb es auch auch „Handlungen“ hieße, da sie Handelnde darstellen. Der Begriff Drama rühre auch für einige daher, weil sie ihre Charaktere selbst agieren ließen. Aus diesem Grunde beanspruchen die Dorer auch die Erfindung der Tragödie und Komödie für sich, was sie mit Etymologien dieser beiden Begriffe begründen (siehe Zitat).
Schlagwort	Sprache
Ethnische Gruppen	Dorer

BearbeiterIn Anna Trattner-Handy

HerausgeberIn Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde,
Universität Graz